

Lübecker Idee zur dauerhaften Implementierung von „denkmal aktiv“ in den Unterricht



Zwei Ideen:

Teilnahme an „denkmal aktiv“ wird beworben und aktiv durch Expertinnen und Experten unterstützt:

- Themenfindung, Beratung, Vernetzung
 - Hier könnte im März/April sich ein Gremium von Denkmalschützer:innen, Architekt:innen usw. finden, um eine „Ideenschmiede“ für interessierte Lehrkräften anzubieten.
 - Dies wäre ein **Angebot für alle weiterführenden Schulen Lübecks**
- Folie 4-7

Pilotprojekt:

Die Kulturschulen (Pestalozzi-Schule, Hanse-Schule) der Hansestadt Lübeck erhalten für fünf Jahre eine finanzielle Förderung, um nachhaltig und mit hoher Qualität Schülerinnen und Schüler für die Denkmalpflege und den Denkmalschutz zu begeistern.

Folie 2-4

Denkmalschutz und Denkmalpflege in Schulen der Hansestadt Lübeck

1987 wurde ein ganzer Stadtbereich Lübecks in die Liste des Welterbes der UNESCO eingetragen.

Schülerinnen und Schüler der Hansestadt Lübeck sollte es über schulische Angebote ermöglicht werden, sich projektartig mit dem gebauten Kulturerbe ihrer Heimatstadt auseinanderzusetzen. Bei dieser gezielten themengebundenen Projektarbeit werden die Kinder und Jugendlichen über eine intensive Auseinandersetzung mit der Kultur, der Geschichte und der Architektur Lübecks befähigt nicht nur ein Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung für das kulturelle Erbe zu entwickeln, sondern auch für einen respektvollen Umgang mit dem Kulturerbe einzutreten und sich aktiv für deren Erhalt zu engagieren. Eine derartige Projektarbeit ließe die Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erfahren. Sie werden durch die Beschäftigung mit dem baulichen Kulturerbe ihrer Heimatstadt in die Lage versetzt, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf die Mitgestaltung aktueller gesellschaftlicher Prozesse und auf künftige Generationen auswirkt. Darüber hinaus würden nicht nur die intellektuellen und kognitiven Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihre sozialen, emotionalen und kreativen Potentiale gefördert. Laut der Fachanforderungen Kunst S-H sollen die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit Denkmälern und dem Denkmalschutz eine Kultur des Erinnerns und Bewahrens entwickeln. Darüber hinaus reflektieren sie den Funktions- und Bewertungswandel kritisch. Mit der differenzierten Wahrnehmung gebauter Umwelt sollen Lebensbedingungen und Kernprobleme wie Ökologie, Nachhaltigkeit und Mobilität aus individueller Erfahrung heraus gestalt- und reflektierbar werden. Der Zusammenarbeit mit außerschulischen professionellen Partnern kommt hier eine besondere Bedeutung zu. An die Kulturschulen der Hansestadt Lübeck, die Hanse-Schule und die Pestalozzi Schule, sollte diese Projektidee herangetragen werden.

Anforderungen an das Projekt:

Thema: kann jährlich variieren. Forschungsfrage muss formuliert werden.

Beratung/Begleitung: Katja Markmann, Fachberaterin für kulturelle Bildung in Lübeck katja.markmann-hl@kfk-b-sh.de

Lernen am anderen Ort: Authentische Orte müssen aufgesucht werden.

Qualitätssicherung: Zusammenarbeit mit Bauingenieur:innen, Architekt:innen, Denkmalpfleger:innen-schützer:innen, Restaurator:innen und Institutionen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes.

Kulturelle Bildung: Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden zur kreativen Annäherung, Erarbeitung und/oder Präsentation des Themas.

Bearbeitungszeitraum für die Schulen: September- Mai

Zeitl. Umfang: ca. 25 x 45 min. Die Durchführung kann an den Unterricht gebunden werden, in einer Projektwoche oder einer AG durchgeführt werden.

Projektpräsentation: Projektpräsentation möglicherweise im Rathaus im Mai.

Plan, Weg und Ergebnis können in einer selbstgewählten kreativen Präsentationsform der Öffentlichkeit im Rathaus präsentiert werden. Eine Feierstunde zur Projektpräsentation wäre möglich

mit einer anschließenden 2-wöchigen Ausstellung. Digitale Präsentation auf der Schulhomepage.

Finanzen: Fördersumme **2000,00 Euro/Schule für 5 Jahre** für Verbrauchsmaterialien, Exkursionen, Eintritte, Fahrkosten und Honorare für externe Experten/Künstler. Die Abrechnung geschieht über einfache Auslagenauflistung mit angefügten Belegen. Die 2000,00 werden nach Vorlage der Projektplanung (Formular müsste hier entworfen werden) auf das jeweilige Schulkonto projektgebunden überwiesen.

Lübeck:

Kulturschulen:

Hanse-Schule

Pestalozzi-Schule

Perspektivschulen:

Heinrich-Mann-Schule

Julius-Leber-Schule

Albert-Schweitzer-Schule

Gotthard-Kühl-Schule

Grundschule am Koggenweg

Schule Falkenfeld

Holstentor GemS

Schule an der Wakenitz

Schule Eichholz

Schule Roter Hahn

Trave-Grund-und Gemeinschaftsschule

Zukunftsschulen:

Baltic-Schule

Ernestinenschule

Oberschule zum Dom

Willy-Brandt-Schule

Gotthard-Kühl-Schule



Was Schule will:

Fachanforderungen Kunst S-H:

Guter Unterricht

- fördert gezielt die Freude der Schülerinnen und Schüler am Lernen und die Entwicklung fachlicher Interessen
- **lässt Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erfahren**
- vermittelt Wertorientierungen
- fördert nicht allein die intellektuellen und kognitiven Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihre sozialen und emotionalen, kreativen und körperlichen Potenziale
- fördert und fordert eigene Lernaktivität der Schülerinnen und Schüler, vermittelt Lernstrategien und unterstützt die Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen
- zielt auf nachhaltige Lernprozesse

Aufgabenfeld mit besonderer Bedeutung

Kulturelle Bildung:

Kulturelle Bildung ist unverzichtbarer Teil der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, die den Einzelnen zur Mitgestaltung gesellschaftlicher Prozesse befähigt. Der Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden auch an außerschulischen Lernorten kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.





Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Denkmal aktiv unterstützt Schulen seit 2002 dabei, das Themenspektrum Kulturerbe und Denkmalschutz in den Schulunterricht zu integrieren.

- **UNESCO-Kommission (Schirmherrin)**
- **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)**
- **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)**
- **u.a.**

- **Lernmaterialien: Arbeitsblätter**
- **1900,00 Euro für jede teilnehmende Schule**
- **Teilnehmer:innennetzwerk mit regelmäßigen Treffen, Plattform im Internet, reger Erfahrungsaustausch der Schulen**
- **Bewerbungsschluss 2. Mai 2023**



denkmal aktiv motiviert Schülerinnen und Schüler:

- sich der eigenen Kultur, Geschichte und Umwelt zu nähern und zu lernen, sie zu schätzen und zu achten
- regionale Denkmale bis hin zu UNESCO-Welterbestätten als Teil der eigenen Geschichte kennen zu lernen
- ein Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für das kulturelle Erbe zu entwickeln
- für einen respektvollen Umgang mit dem Kulturerbe einzutreten
- sich aktiv für den Erhalt des kulturellen Erbes einzusetzen





allgemeinbildende und berufsbildende Schulen (staatliche und staatlich anerkannte Schulen) der Sekundarstufe I und II und an Grundschulen mit den Jahrgangsstufen 5 und 6.

Bewerbungsende: 2. Mai 2023

Durchführungszeitraum: Schuljahr 2022/23